



Die Trommelgruppe Bambeto bietet tolle Rhythmen zum Einstieg.

Foto: Frank

„Was uns verbindet“

INTERNATIONALES FREUNDSCHAFTSFEST Abwechslungsreicher Nachmittag für die Besucher im Klostergarten

Von Nicole Frank

ALSFELD. Bei strahlendem Sonnenschein, tollen Darbietungen und leckerem Essen verbrachten Groß und Klein vieler Nationalitäten am Samstag einen abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Internationalen Freundschaftsfest im Alsfelder Klostergarten.

Über viele Besucher konnten sich Silvia Lucas und Norbert Kelbassa vom Vorbereitungsteam freuen und äußerten die Hoffnung, dass die von den Koordinierungsstellen des Bundesprojekts „Demokratie leben“ in Alsfeld und im Vogelsbergkreis organisierte und mit Mitteln aus dem Bundesprojekt geförderte Feier zu einer festen Tradition im Alsfelder Veranstaltungskalender werde.

Zahlreiche Akteure

Dem stimmte auch der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Jens Mischak (CDU) zu und betonte, dass das Freundschaftsfest Ergebnis eines Netzwerks zahlreicher Akteure wie etwa der türkischen Gemeinde und auch dem Alsfelder Freiwilligenzentrum sei. Für das Fest wünschte sich Mischak: „Wir wollen über das reden, was uns verbindet, nicht über das, was uns trennt.“

Bürgermeister Stephan Paule (CDU) freute sich darüber, „so viele engagierte Menschen zusammen zu sehen“. Besonderen Dank sprach er Stadtrat Heinrich Muhl aus, der in den letzten drei Jahren sehr viel für die Flüchtlingsarbeit der Stadt Alsfeld geleistet habe.

Einen mitreißenden Einstieg ins Programm lieferte die Trommelgruppe „Bambeto“ mit tollen Rhythmen

und akrobatischen Einlagen.

Die Kindergruppe „Erik Pali“ der türkischen Gemeinde Alsfeld begeisterte die Besucher mit türkischen Tänzen.

Seit einem Jahr musizieren Akteure verschiedener Nationen gemeinsam in der „Kreativband Interkulturell“ der Alsfelder Musikschule. Mit bekannten Pop- und Rocksongs unterhielten die Musiker die Besucher des

Freundschaftsfestes. Einen Einblick in ihre Hobbys gaben auch die Line-Dance-Gruppe der Volkshochschule und die Jungs vom Skate-Projekt „MASA“, die auf ihren Boards einige waghalsige Manöver vorführten. Abgerundet wurde das vielfältige Programm durch die Aufführung der Tanzschule „SoulDance“.

Einiges zu entdecken

Zwischen den Programmpunkten gab es für alle so einiges zu entdecken und erleben. Die Erwachsenen konnten sich über verschiedene Demokratieprojekte informieren und die Kinder tobten sich mit allerlei Bewegungsspielzeugen so richtig aus. Bereitgestellt wurden die Spielsachen vom KAFF-Mobil. Außerdem hatten die Kleinen großen Spaß beim Herstellen von Buttons und beim Origami falten unter fachkundiger Anleitung.

Die türkische Gemeinde Alsfeld bot nicht nur eine Moscheeführung an, sondern sorgte auch für einen wahren Ansturm aufs Buffet türkischer Köstlichkeiten, welche die Damen der Gemeinde zubereitet hatten.



Die Speisen der türkischen Gemeinde kommen super an.

Foto: Frank

➔ Weitere Fotos im Internet: www.oberhessische-zeitung.de